

im vorigen Jahre (Leipziger Zeitung v. 7. und 10. September 1832, ingleichen außerordentliche Beilagen Nr. 362. 363. 364. zu der Allgemeinen Zeitung Nr. 257 — 258, vom Jahre 1832.) —

Am 4. September 1833. Beleuchtung der Rathhäuser.

Am 4. September 1834, zur Feier der Uebergabe der Verfassungs-Urkunde. Beleuchtung wie im vorigen Jahre. Großes Feuerwerk auf beiden Ufern der Elbe. (Leipziger Zeitung Nr. 215 — 216 v. J. 1834. —

Am 13. Juni 1835, als am Namenstage des Königs Anton. Bei der Gelegenheit, als die zeitherige Vorstadt der Neustadt, welche gewöhnlich der Sand oder der Neue Anbau hieß, mit der Stadtgemeinde verbunden worden war, mit Königl. Genehmigung Stadtrecht erlangt, und den Namen Antonstadt erhalten hatte, wurde an gedachten Tage ein großes Einweihungsfest wegen dieses Ereignisses gefeiert, und Abends eine zierliche Beleuchtung fast aller Häuser der Bauer-ner Straße und mehrere Gassen dieses Stadttheils veranstaltet. (S. eine Beschreibung der ganzen Feierlichkeiten, gedruckt bei Gärtner.)

Am 4. September 1835. Am Jahrestage der Uebergabe der Verfassungsurkunde. Beleuchtung beider Stadthäuser der Alt- und Neustadt.

Am 27. December 1835, zur Feier des Achtzigsten Geburtsfestes des Königs Anton. Große Beleuchtung der ganzen Stadt. (Beschreibung sämtlicher Feierlichkeiten mit Abbildungen in drei Lieferungen, Buchdruckerei von Blochmann, zu haben in allen Buchhandlungen.) S.

## Dresdens Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen im J. 1654

werden in dem nachfolgenden Reise-Tagebuche der Fürstlich Weimarischen Gesandten ziemlich genau geschildert. In der Süllich-Hatzfeld- und Erfurtischen Sache war eine Auseinandersetzung zwischen der weimarischen und albertinischen Linie